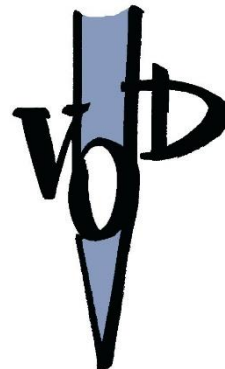


An alle Orgelsachverständigen
in (Erz-)Diözesen und EKD-Gliedkirchen
sowie in der ACK und in Denkmalbehörden



**Vereinigung der
Orgelsachverständigen
Deutschlands**

Dr. Martin Kares
Blumenstraße 1-7
76133 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9175-305
eMail: vod@ekiba.de
www.orgelexperte.de

Betr.: Infobrief 2022-3

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der heiße und trockene Sommer hat an vielen, besonders auch an historischen
Orgeln, Schäden verursacht.

Vermeehrt gehen Anfragen ein, wie man sich bezüglich Orgeln auf den
bevorstehenden Winter vorbereiten soll, in welchem aus Gründen der
Einsparung von Brennstoffen Kirchengebäude deutlich weniger oder gar nicht
beheizt werden sollen.

Im Prinzip bietet das von der VOD vor vielen Jahren erstellte Merkblatt zum
Heizen und Lüften in Kirchen eine gute Grundlage für die Beratung (Anlage 1).
Ich hänge auch eine aktuelle, etwas „flotter“ gestaltete Fassung an (Anlage 2).

In einem ausführlicheren Vortrag zum Thema werden häufig gestellte,
orgelspezifische Fragen beantwortet (Anlage 3).

Hier die in Hinblick auf den kommenden Winter wichtigsten Aussagen:

- Orgeln benötigen keine Raumheizung. Dies beweisen unzählige auch
historische Instrumente im Norden und Osten Deutschlands, wo es nie
Heizungen in Kirchen gab.
- Problematisch ist ein zwischenzeitliches Aufheizen bei ausgekühlter
Kirche (z.B. Weihnachten, „wichtige“ Beerdigung etc.). Dann entstehen
Spannungen in Materialgefügen (nicht nur bei den Orgeln) und es
besteht akute Schimmelgefahr.

In solchen **Ausnahmefällen** ist absolut wichtig und schadensvermeidend:

- Sehr langsames Aufheizen (0,5°C pro Stunde, nicht die üblichen 1°C pro
Stunde).
- Kontrolle der Luftfeuchtigkeit: Bei Bedarf künstliches Befeuchten (zur Not
auch Regenwasser, Schnee), damit die relative Luftfeuchte nicht unter
35% absinkt („Schmerzgrenze“, raumspezifische Besonderheiten
beachten).

Bankverbindung:
Postgiro Karlsruhe
IBAN DE42 6601 0075 0034
7477 54
BIC PBNKDEFF

- Fast noch wichtiger ist die Reduzierung der Luftfeuchte nach der Veranstaltung: Lüften-Lüften-Lüften! Dabei müssen auch die Türen des Orgelgehäuses geöffnet werden. Sonst lädt man den Schimmel geradezu ein, sich auf dem ausfallenden Kondensat niederzulassen. Die relative Luftfeuchte sollte 65% nicht übersteigen. Dazu wird es sicher meist nötig sein, die Heizung entsprechend nachlaufen zu lassen (Absenken der Temperatur um 1°C/Stunde).

Ich hoffe mit Ihnen, dass die kurz- und langfristigen Auswirkungen der aktuellen Krisen (kriegsbedingte Energieverknappung, Klimawandel etc.) auch durch Gottes Hilfe beherrschbar bleiben und wir alle zuversichtlich weiter leben und wirken können.

Bitte melden Sie sich, wie im letzten Infobrief gebeten, bis spätestens 30. September unter elisabeth.russy@ekiba.de an, ob Sie präsentisch oder digital bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung zur Zukunft der VOD in Erfurt am 28. Oktober 2022 teilnehmen können.

Bleiben Sie behütet und seien Sie herzlich begrüßt
vom Vorstand der VOD und Ihrem Martin Kares